

16. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

7. April 1954

166/J

An f r a g e

der Abg. W o l f , E n g e , S p i e l b ü c h l e r ,  
 E i b e g g e r , H a b e r l und Genossen  
 an die Bundesminister für Handel und Wiederaufbau und Bundesminis-  
 ter für Finanzen,

betreffend den Ausbau der Salzkammergutstrassen und der Zufahrt-  
 strasse zur Dachsteinseilbahn.

-.-.-.-.-

- Es kann damit gerechnet werden, dass im Jahre 1955 der Betrieb  
 der Seilbahn von Obertraun zur Schönbergalpe (Dachsteinhöhlen) und von  
 dort auf den Krippenstein wird zur Gänze aufgenommen werden können.  
 Schon die Inbetriebnahme des ersten Teiles von Obertraun zur Schönberg-  
 alpe hat eine Steigerung der Besucherzahl der Dachsteinhöhlen von frü-  
 her 20.000 jährlich auf 88.000 gebracht. Als Zufahrtsstrasse steht je-  
 doch nur die teilweise einspurige Zufahrtsstrasse durch Hallstatt oder  
 die Landesstrasse durch die Kappenschlucht zur Verfügung. Beide Stras-  
 senstrecken entsprechen in keiner Weise den Anforderungen des grossen  
 Verkehrs. Die Erschliessung der Dachstein-Landschaft, die einen An-  
 ziehungspunkt für den internationalen Fremdenverkehr im Sommer und  
 Winter darstellen wird, wird durch das Fehlen geeigneter Zufahrtsstras-  
 sen praktisch entwertet.

Überdies ist ja auch der Zustand der Hauptstrasse durch das Salz-  
 kammergut durch verschiedene Strassenengen und durch die bis zu  
 23 %ige Steigerung der Strasse über den Pötschenpass den modernen Ver-  
 kehrsanforderungen nicht mehr entsprechend.

Die Forderungen der Salzkammergut-Gemeinden und der Fremdenver-  
 kehrsvereinigungen nach Verbesserung der Verkehrsverhältnisse wurden  
 immer wieder mit dem Hinweis darauf abgewiesen, dass keine finanziel-  
 len Mittel hierfür zur Verfügung ständen. Es zeigt aber die Inangriff-  
 nahme des Projektes der Autobahn, für die ebenfalls keine Budgetmittel  
 eingesetzt sind, dass bei gutem Willen ungeachtet der angespannten Bud-  
 getlage dennoch Bauten in Angriff genommen und durchgeführt werden  
 können, wenn dies bestimmten Interessen entspricht.

Die ehesten Inangriffnahme des Baues einer entsprechenden Zufahrts-  
 strasse zur Dachsteinseilbahn und eine gründliche Verbesserung der  
 Strassenverhältnisse im Salzkammergut liegt im Interesse nicht nur der  
 Salzkammergut-Gemeinden, sondern auch des gesamten Fremdenverkehrs und  
 damit der gesamten österreichischen Wirtschaft.

17. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz 7. April 1954

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau und an den Herrn Bundesminister für Finanzen die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1.) Ist der Herr Bundesminister für Handel und Wiederaufbau bereit, den Auftrag zu geben, dass mit dem Bau der Zufahrtsstrasse zur Dachsteinseilbahn in Obertraun und mit den seit langem geplanten Umbauten der Salzkammergutstrassen noch im Jahre 1954 begonnen wird?
- 2.) Ist der Herr Bundesminister für Finanzen bereit, für den Bau der Zufahrtsstrasse zur Dachsteinseilbahn und für den Ausbau der Salzkammergut-Bundesstrassen Budgetmittel, die sich aus der eintrtenden Verringerung der Arbeitslosigkeit ergeben werden, oder Erträge von Anleihen zur Verfügung zu stellen?

• • • • •